

**4. Gemeinderatssitzung
am Montag, den 06.05.2019**

Niederschrift

Ort:	Gemeindeamt Sistrans	
Beginn:	20:00 Uhr	Ende: 22:15 Uhr
Anwesende:		
Bürgermeister:	Josef Kofler	
Die Gemeinderäte:	Birgit Knoflach	
	Mag. Annemarie Lill	
	Alexander Rudig	
	Johann Schweiger	
	Andrea Gruber	
	Angelika Eichler	
	Ingrid Egg	
	Brigitte Kammerlander	
	DI Ulrike Umshaus	
	Mag.a Elfi Hofstädter	
Entschuldigt:	Mag. Johannes Piegger	
	Josef Abfalterer	
	Dr. Johann Stötter	
	Mag. Felix Tschiderer	
Ersatz:	Christian Kofler	
Schriftführer:	Andreas Kirchmair	

Tagesordnung

1.	Beratung und Beschlussfassung über das Energieleitbild e5.
2.	Information über die Entschädigung für den Sprengelarzt.
3.	Information über die Beurteilung möglicher Standorte für einen MPPreis Lebensmittelmarkt durch das Land Tirol.
4.	Beratung und Beschlussfassung über die Bibliothek von Fr. Dr. Sachsen Coburg.
5.	Beratung und Beschlussfassung über die Rechtsvertretung im Verfahren Mühlleitenquelle.
6.	Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Beschäftigungsverhältnissen.
7.	Information über die Personalausstattung im Kindergarten ab Herbst 2019.
8.	Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Beschlussfassung

Ad 1.)

Das Energieleitbild e5 wurde in mehreren Sitzungen von einem eigenen Ausschuss ausgearbeitet und betrifft Visionen bis ins Jahr 2030 und ins Jahr 2050.

GESAMTVISION „SISTRANS 2030“

Die Gemeinde Sistrans mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Organisationen und Vereinen ist Teil der Vision „TIROL 2050 energieautonom“. Der Ausstieg aus Öl und Gas, der bewusste und effiziente Umgang mit Ressourcen, der Einsatz Erneuerbarer Energien und das Streben nach einem nachhaltigen Lebensstil leiten unser Handeln. Wir alle gemeinsam und jede und jeder Einzelne leisten dabei einen wertvollen Beitrag, um für zukünftige Generationen eine intakte Umwelt und Lebensgrundlage zu sichern.

VISION „ENERGIE“

Sistrans handelt nach dem Leitsatz „clever & smart“ stets energiebewusst und energieeffizient. Bis zum Jahr 2050 ist Sistrans fossilfrei. Die Gemeinde ist sich ihrer Vorbildwirkung in Bezug auf die Energiewende bewusst und bindet die Bevölkerung aktiv in diesen Prozess ein.

Ziele „Energie“

- > Im Vergleich zum Gesamtenergieverbrauch Sistrans von 2018 reduziert sich der Gesamtenergieverbrauch bis 2050 trotz steigender Einwohnerzahl um minus 30%. Als Zwischenziel wird bis 2030 eine Reduktion um minus 10% angestrebt.
- > Gemeindegebäude:
 - > Der Gesamtenergieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen wird bis 2030, im Vergleich zum Verbrauch von 2018, um minus 20% und bis 2050 um 40% reduziert.
- > Die Gemeinde unterstützt die dezentrale Energieerzeugung:
 - > Bis 2030 soll die Stromerzeugung aus Photovoltaik im Vergleich zu 2018 verdreifacht, bis 2050 verzehnfacht werden.
 - > Ziel 2030: 100 % aller neu errichteten Wohngebäude bis inklusive zwei Wohneinheiten werden mit Wärmepumpen oder erneuerbaren Energien beheizt.
 - > Ziel 2030: 100 % aller neu errichteten Gewerbeobjekte werden mit Wärmepumpen oder erneuerbaren Energien beheizt.
 - > Ziel 2030: 100 % aller Wohngebäude bis inklusive zwei Wohneinheiten, welche einer umfassenden Sanierung unterzogen wurden, werden mit Wärmepumpen oder erneuerbaren Energien beheizt.
 - > Zwischenziel 2030: 15 % aller Wohngebäude bis inklusive zwei Wohneinheiten, werden bis 2030 einer umfassenden Sanierung unterzogen.
 - > Ziel 2030: 100% der Neubauten und Umfassenden Sanierungen in Sistrans werden nach klimaaktiv Gebäudestandard errichtet bzw. ausgeführt
 - > Die Erreichung der Zwischenziele bis 2030 wird auf der Basis folgender Stichtage evaluiert: ab 01.01.2019 bis 31.12.2030

Maßnahmen „Energie“

- > Ab 2019 wird die Alternativenprüfung im Bauverfahren seitens der Gemeinde konsequent eingefordert.
- > Der „Neubau Unterdorf 9“ wird 2020 bis 2021 als Passivhaus mit PV-Anlage und Wärmepumpe ausgestattet.
- > Beim „Neubau Unterdorf 9“ wird eine E-Ladestation errichtet.
- > Am Parkplatz des Unternehmerzentrums wird bis 2020 eine E-Ladestation installiert.
- > Auf dem Gebäude der Turnhalle und Feuerwehr wird 2019 eine PV-Anlage errichtet.
- > Die Gemeinde erarbeitet bis 2020 generelle Richtlinien zur Förderung von Erneuerbaren Energieträgern und von Energieeffizienzmaßnahmen wie z.B.
 - > Förderung von Vor-Ort-Energieberatungen für Sistranser BürgerInnen,
 - > Förderungen für den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger.

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

- > Um die Bevölkerung zum Energiesparen zu motivieren, veranstaltet die Gemeinde jährlich Aktionstage oder Aktionswochen.
- > Die Gemeinde führt einen Energieeffizienzwettbewerb durch.
- > Sistrans nimmt jährlich an verschiedenen Aktionen wie Fahrradwettbewerb, Europäische Mobilitätswoche, Richtig Heizen mit Holz etc. teil.

VISION „BAUEN UND SANIEREN“

Wir bewirtschaften unser Bauland nachhaltig, fördern die Nachverdichtung und minimieren die Bodenversiegelung. Bei Neubau sowie Sanierungen orientieren wir uns an den Klimaschutzzielen und decken unseren Bedarf größtmöglich aus erneuerbaren und regionalen Ressourcen.

Ziele „Bauen und Sanieren“

- > Die Gemeinde spart wertvolle Bodenflächen und Infrastrukturkosten durch Nachverdichtung nach innen statt Neubau auf der grünen Wiese ein.
- > Die Gemeinde ist sich ihrer Vorbildwirkung in Bezug auf die Gemeindegebäude bewusst:
 - > Der Gemeinderat fasst 2019 einen Grundsatzbeschluss zu energieeffizientem und an ökologischen Prinzipien orientiertem Bauen, z.B. im klima**aktiv** Gebäudestandard.
 - > Bei jedem Neubau, jeder umfassenden Sanierung werden Erneuerbare Energieträger in den Gemeindegebäuden eingesetzt.
 - > Ab 2020 bezieht die Gemeinde nur noch Biogas.
 - > Bis 2030 sind 100% der Gemeindegebäude fossilfrei.
- > Ab 2020 werden in Sistrans keine neuen Ölheizungen mehr eingebaut.
- > Bis 2030 wird der Umstieg von Gas auf erneuerbare Energie bzw., wenn nicht anders möglich, auf Biogas angestrebt.
- > Bis zum Jahr 2050 sind Öl und Gas als Energieträger im gesamten Gemeindegebiet nicht mehr vorhanden.

Maßnahmen „Bauen und Sanieren“

- > Die Gemeinde beschließt ab 2019 jährlich einen Budgetposten für Sanierungsmaßnahmen.
- > Die Gemeinde erarbeitet bis 2020 generelle Richtlinien zur Förderung von Erneuerbaren Energieträgern und von Energieeffizienzmaßnahmen.
- > Die Gemeinde fördert ab 2019 für private Bau- und Sanierungsvorhaben eine Vor-Ort-Energieberatung.
- > Die Gemeinde legt nach erfolgter Alternativenprüfung für den Neubau den Schwerpunkt auf den Bereich Ökologie, führt stichartige Kontrollen durch Dritte sowie eine entsprechende Dokumentation durch.
- > Die Gemeinde legt eine Mindestbaudichte von 1,0 BMD fest.
- > Die Gemeinde forciert die Nachverdichtung, indem sie bei energetisch hochwertiger Sanierung eine höhere Baumassendichte gewährt, die sich u.a. durch ein Mehrvolumen der Dämmung ergibt.
 - > Die Gemeinde gewährt bei Ausführung im klima**aktiv** Gebäudestandard im Neubau eine höhere Baumassendichte.

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

- > Es werden bewusstseinsbildende Maßnahmen für Bauleute wie z.B. mittels Bauleutemappe und Informations-Veranstaltungen zum Thema Bauen und Sanieren durchgeführt.
- > Es werden bewusstseinsbildende Maßnahmen für Installateure, Handwerker und andere Gewerbetreibende durchgeführt und diese werden als lokale Akteure bei Aktionstagen eingebunden.

VISION „MOBILITÄT“

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt künftiger Verkehrsplanungen und legen besonderen Wert auf aktive Mobilität sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Wir fördern die Begegnung im Dorf mit attraktiven Fuß- und Radwegen. Ein Car-Sharing-System und eine Mitfahrbörse ersetzen Einzelfahrten mit dem Privat-PKW. Der ÖPNV in, von und nach Sistrans ist energieeffizient, bedarfsorientiert und leistbar.

Ziele „Mobilität“

- > Abgelegene Siedlungsbereiche werden bis 2025 besser ans Zentrum und den ÖPNV angeschlossen.
- > Fußwege und Radwege in der Gemeinde werden laufend attraktiv, sicher und durchgängig gestaltet. Jährlich wird dazu eine Maßnahme umgesetzt und in der Öffentlichkeit darüber berichtet.
- > Wir arbeiten federführend am regionalen Mobilitätskonzept mit.
- > Bis 2025 wollen wir ein E-Carsharing-System umsetzen und damit die Zweit- und Dritt-PKWs in den Haushalten reduzieren.
- > Bis 2030 reduziert sich die Anzahl der PKW von im Jahr 2018 520 KFZ/1000 Einwohner um 10%.
- > Bis 2025 soll das Radwegenetz nach Innsbruck alltagstauglich gestaltet werden.
- > Der öffentliche Verkehr soll ausgebaut und verstärkt genutzt werden.
Bis 2025 soll die Busverbindung ab 20:00 Uhr verbessert werden.
- > Bis 2025 gibt es bei den Tirol- und Regionaltickets für den VVT eine Verdoppelung im Vergleich zum Jahr 2018 mit 123 Tickets/1000 Einwohner.
- > Bis 2030 werden die Gemeinde-PKWs auf E-Mobilität umgestellt.

Maßnahmen „Mobilität“

- > Sistrans initiiert einen Öffi-Treff für die Region bzw. den Planungsverband 19, um örtlich und regional den ÖPNV schlagkräftig mitzugestalten.
- > Die Gemeinde startet eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung unter dem Motto „Öffis sind cool“ und „Den eigenen PKW nur nutzen, wenn es unbedingt notwendig ist“.
- > Wir nehmen jährlich am Fahrradwettbewerb sowie an Aktionstagen bzw. -wochen wie z.B. der Europäischen Mobilitätswoche teil und binden dabei die Bevölkerung ein.
- > Regelmäßige Aktionen mit und für Kinder und Eltern von Kindergarten, Schule und Vereinen tragen zu sicheren und selbstständigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen bei, z.B. Pedibus, „schenkt den Kindern ihren Schulweg“.

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

- > Die Gemeinde setzt sich für eine Verbesserung des Haltestellenkonzepts in Innsbruck und im Mittelgebirge ein sowie für eine bessere Zusammenarbeit zwischen IVB und VVT.
- > Bei jeder Neuanschaffung oder dem Austausch eines Gemeinde-PKWs wird geprüft, ob eine Anschaffung als E-Auto möglich ist.

VISION „LEBEN UND WIRTSCHAFTEN IN DER GEMEINDE“

Sistrans ist eine Gemeinde mit hoher Lebens- und Wirtschaftsqualität. Unser Denken und Handeln berücksichtigt die Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Klimaschutz und den bewussten Einsatz von Ressourcen. Wir Bürgerinnen und Bürger, die lokale Landwirtschaft, die Wirtschaftstreibenden und alle anderen Akteure gestalten die Energiewende und ein gutes Zusammenleben aktiv mit.

Ziele „Leben und Wirtschaften in der Gemeinde“

- > Wir sensibilisieren lokale Unternehmen, die Landwirtschaft, Vereine und Organisationen und binden sie als Multiplikatoren ein.
- > Wir fördern die Nahversorgung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln.
- > Wir setzen mit der Bewusstseinsbildung bereits im Schul- und Kindergartenbereich an.
- > Wir fördern soziale Treffpunkte und ein breit gefächertes Freizeitangebot im Nahbereich.
- > Wir schaffen Rahmenbedingungen, um Wohnen und Arbeiten in der Gemeinde räumlich und organisatorisch verknüpfen zu können.
- > Wir richten unsere gemeindeinterne Beschaffung nach ökologischen Kriterien aus.

Maßnahmen „Leben und Wirtschaften in der Gemeinde“

- > Workshop-Angebot für Vereine mit dem Motto „Wie gestalten wir ein umweltfreundliches und energieeffizientes Fest?“.
- > Veranstaltungs-Angebot für örtliche Landwirtschaft und Wirtschaft zum Thema „Regionalität und Nachhaltigkeit“.
- > Kindgerechte Angebote für Kindergarten und Volksschule, die das Thema „Nachhaltiger Umgang mit Energie“ vermitteln und fördern.
- > Laufende Verbesserung des Breitbandinternets auf dem Gemeindegebiet

VISION „KOMMUNIKATION“

Sistrans setzt das Energie-Leitbild durch eine lebendige Kommunikation und stetige Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erfolgreich um.

Alle Sistranserinnen und Sistranser kennen die Vision „Tirol 2050 energieautonom“ und tragen durch ihr tägliches Handeln zur Erreichung der gemeinsamen Ziele bei.

Ziele „Kommunikation“

- > Alle Sistranserinnen und Sistranser wissen, dass sie in einer e5-Gemeinde leben.
- > Es finden regelmäßig Vorträge und Veranstaltungen zum Thema statt.
- > Veranstaltungen werden als Green Event durchgeführt
- > Das e5-Team wächst stetig.

Maßnahmen „Kommunikation“

- > Es erfolgt eine laufende Berichterstattung zum Thema Energiewende und Klimaschutz in der Brücke.
- > Es werden regelmäßig Energiespartipps auf Infoblättern, im Newsletter und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
- > Es findet eine gezielte Vernetzung und ein Informationsaustausch mit Vereinen und Institutionen statt, z.B. beim jährlichem Obleutetreffen.
- > Die Bevölkerung und die lokalen Akteure werden durch eine breit angelegte Werbung zum Mitwirken an Thementagen und Aktionswochen eingeladen.
- > Die Infomappe für Zugezogene wird um das Thema Energie und Klimaschutz ergänzt.
- > Das e5-Team ist offen für neue Mitwirkende und lädt zur Mitarbeit ein.
- > Der Gemeinderat wird regelmäßig über die Arbeit, die Planungen und Ergebnisse des e5-Teams informiert.
- > Die Bevölkerung erhält auf der jährlichen Gemeindeversammlung einen Rückblick und Ausblick über bzw. auf die Aktivitäten des e5-Teams.
- > Das e5-Logo wird in der Kommunikation immer verwendet.
- > Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zu einem e5-relevanten Thema durchgeführt.

Der Bürgermeister präsentiert Statistiken zum Energieverbrauch der Gemeindeinfrastruktur und den Anteil erneuerbarer Energie. Zum Vergleich berichtet er über den Energieverbrauch im gesamten Gemeindegebiet.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig das Energieleitbild e5.

Ad 2.)

Am 30.04.2019 ist Dr. Franz Härting als Sprengelarzt in Pension gegangen. Der Sprengelarzt hat im Wesentlichen die Aufgaben Totenbeschau, Einweisungen und Untersuchungen in Verbindung mit polizeilichen Verfahren. Früher haben die Gemeinden eine Pensionsversicherung für den Sprengelarzt bezahlt (ca. € 17.000 p.a.). Die Ärztekammer empfiehlt eine Entschädigung für die Bereitschaft von € 268,80 pro Tag und € 169,50 pro tatsächlicher Einsatzstunde. Die Ärzte im Mittelgebirge übernehmen die sprengelärztlichen Tätigkeiten. Die Bürgermeister haben folgende Sätze mit den Ärzten bis auf weiteres vereinbart: € 220 pro Tag für die Bereitschaft und € 130 pro Einsatzstunde. Jeder Allgemeinmediziner könnte die Tätigkeit übernehmen.

Ad 3.)

Die Firma Mpreis hat ihr Interesse an der Errichtung eines neuen Lebensmittelmarktes in Sistrans bekundet. Um mögliche Standorte zu prüfen hat das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Raumordnung, einen Lokalausgangsschein durchgeführt:

Aus den erhobenen Daten ergibt sich als raumplanerisch optimaler Standort das Gst. 45/4 (Musikschule), da dieses zentral liegt und sehr nahe an der ÖV-Haltestelle liegt. Die Einwohner die den Nahversorger zu Fuß erreicht können, sind hier die meisten. Der Eigentümer ist aber nicht bereit das Grundstück zu verkaufen.

Die Standorte auf den GStn. 503/1ff., 504/1 ff. und 865 ff. sind entweder hinsichtlich erreichbarer Einwohner oder Zentralität schlechter gestellt. Aufgrund der erhobenen Daten ist von diesen drei Standorten Gst. 504/1 ff der Vorzug zu geben, wobei der Markt möglichst weit nach Süden

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

auf die Gst. 3 und 4 zum Ort gerückt werden müsste. Dies wird die fußläufige Erreichbarkeit deutlich verbessern. Im Umkreis des Standorts Gst. 865 wohnen hingegen die meisten Menschen; allerdings müsste für eine optimale Standortattraktivität hier eine zusätzliche Bushaltestelle geschaffen werden.

Weit abgeschlagen ist der Standort 1002/1 ff. (KG Aldrans). Einzellagen auf der grünen Wiese sind für Nahversorger zu vermeiden.

Für die Standorte 45/4, 504/1 ff. und 865 ist ein mehrgeschoßiger Bautypus z.B. mit Wohn oder Büroüberbauung zu empfehlen.

Am 26.04. wurden auch die GP 315, 316 und 317 westlich des Friedhofs angeboten. Für das Mehrzweckgebäude stünden zusätzliche Parkplätze zur Verfügung. Der Verkehr beim Kindergarten würde aber steigen.

Zusätzlich zur Firma Mpreis hat nun auch die Firma Spar Interesse für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes bekundet.

Das Land wird das Raumordnungsgesetz dahingehend ändern, dass bei Lebensmittelmärkten eine Tiefgarage und ein erster Stock errichtet werden muss. Nur in Ausnahmefällen sind eingeschossige Gebäude möglich.

Alle Standorte sind zu betrachten und die zukünftigen Entwicklungen zu beleuchten. Mit den Grundbesitzern müssen Gespräche geführt werden. Teilweise wären Umwidmungen erforderlich. Der Gemeinderat muss entscheiden, ob das bestehende Geschäft mit 170 m² Verkaufsfläche ausreicht. Ein neues Geschäft mit Café könnte auch eine Begegnungszone im Dorf sein. Die Gemeinde muss prüfen, ob ein Geschäft fußläufig gut erreichbar ist und ob eine Bushaltestelle in der Nähe liegt. Sobald der Kunde im Auto sitzt, kann er auch woanders einkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Gemeindevorstand weitere Gespräche führen soll.

Ad 4.)

Die Gemeinde hat aus der Verlassenschaft nach Prinzessin Sachsen-Coburg Bücher geerbt. Es handelt sich um 14 lfm Bücher aus dem 18+19 Jhdt. Nach dem Willen der Verstorbenen sollen die Bücher zum Bestand der Gemeindebücherei Sistrans kommen. Da die Gemeinde keine Bücherei besitzt wurde Kontakt mit dem Ferdinandeum aufgenommen. Das Ferdinandeum würde die historischen Bände gerne in ihre Sammlung aufnehmen. Der Nachlassverwalter RA Nothelfer, Dresden, wäre laut Schreiben vom 25.03.2019 damit einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt die alten historischen Bücher (14 lfm) an das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu übergeben.

Ad 5.)

Die Gemeinde wird im Gerichtsverfahren Mühlleitenquelle von Dr. Andreas Ruetz vertreten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung von Dr. Ruetz als Rechtsvertreter im genannten Verfahren und die Unterfertigung der entsprechenden Vollmacht.

Ad 6.)

Der zwischen der Gemeinde Sistrans und Erenda Lucija abgeschlossene Dienstvertrag wird wie folgt geändert:

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Änderung des Beschäftigungsausmaßes ab 01.04.2019

Teilzeitbeschäftigung mit 34 Wochenstunden, das sind 85 % der Vollbeschäftigung.

28 h Reinigung Kindergarten + Kinderkrippe + UG + Urlaubsvertretung

6 h Reinigung Sporthalle

Ad 7.)

Sabine Nagiller kommt im Herbst 2019 aus der Karenz zurück. Verena Scharf ist als Stützkraft mit 22,5 Wochenstunden befristet bis Juli 2019 beschäftigt. 2,5 Stunden einer Stützkraft wurden von einer Assistentin übernommen. Angelika Meusbürger ist als Pädagogin mit 33,5 Kinderstunden beschäftigt.

Im Herbst 2019 soll nun die Stützkraft nicht weiter beschäftigt werden. Dafür wird Sabine Nagiller als zusätzliche Pädagogin mit 25 Kinderstunden in einer sensiblen Gruppe eingesetzt. Die Mehrkosten werden ca. € 7.000 betragen.

Ad 8.)

- a) Markus Treichl ist bei der Junioren WM der Bobfahrer Vizeweltmeister geworden. Der Sportverein wird Markus Treichl ehren. Bei erfolgreichen Sportlern hat die Gemeinde ebenfalls ein Ehrengeschenk übergeben. Der Bürgermeister schlägt vor, von der Gemeinde Dukaten im Wert von € 500 zu übergeben. Der Gemeinderat ist einverstanden.
- b) Im Juni wird noch eine Gemeinderatssitzung stattfinden. Das Energieleitbild wird ebenfalls im Juni bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung präsentiert.

Schriftführer

Der Bürgermeister: